

## ■ En route zum Beruf

Das Berufsvorbereitungsseminar der jungen DPG in Aachen kam bei den Teilnehmenden sehr gut an.



Vorträge waren am interessantesten, so lautete die Rückmeldung eines Teilnehmers des Berufsvorbereitungsseminars der jungen DPG, das vom 3. bis 5. August in Aachen stattgefunden hat.

Den Auftakt machte ein Soft-skill-Workshop zum Bewerbungsprozess von der Ausschreibung bis zum Vorstellungsgespräch. Die Referenten gaben wertvolle Tipps zu den einzelnen Abschnitten, die anschließend in Kleingruppen nachgespielt und umgesetzt wurden. Vorträge von Physikern, die bereits seit mehreren Jahren im Berufsleben stehen, füllten die beiden anschließenden Tage. Die Arbeitsgebiete reichten vom Patentrecht über die Entwicklung autonomer Fahrzeuge und Lasertechnik bis hin zur IT- und Unternehmensberatung. Den Höhepunkt des Seminars bildete die Podiumsdis-

kussion mit zwei Referenten, die in Forschung und Beratung tätig sind und sich den Fragen der Teilnehmenden stellten. Dabei gab es viele Antworten rund um die Bewerbung und den Berufseinstieg bzw. zu den Arbeitsbedingungen und Berufsaussichten von Physikerinnen und Physikern.

Der Mix aus Workshop, Vorträgen und vielen Diskussionen stieß auf reges Interesse und half den Teilnehmenden, den Weg in ihr zukünftiges Berufsleben vorzubereiten. Die Berufsvorbereitungsseminare der jDPG erfreuen sich regelmäßig großem Zuspruch und gehören seit einigen Jahren zum bundesweiten Stammprogramm des Arbeitskreises. Die nächsten Seminare finden Ende Oktober in Mainz und Anfang Dezember in Berlin statt.

Enrico Stein

Workshop, Vorträge und Diskussionen – die Berufsvorbereitungsseminare bieten ein abwechslungsreiches Programm.

Als ich mich für das Seminar angemeldet habe, hatte mich eigentlich nur der Workshop interessiert. Ich hielt es für langweilig, einem Physiker aus der Wirtschaft eine Stunde lang zuzuhören. Aber die

## ■ Von unterirdischen Laboren zu fliegenden Ratten

Die Sommerexkursion der jungen DPG führte in diesem Jahr nach Hamburg.

Sommer, Sonne, Physik – unter diesem Motto stand die Sommerexkursion 2018, die vom 26. bis 31. August in Hamburg stattfand. Von der Physik kleinster integrierter Schaltkreise bis zur Produktion eines Airbus A380 haben die Teilnehmenden Hamburg, die Metropole des Wissens, kennengelernt.

Wissenschaftliches Highlight war der Besuch des European XFEL. In zwölf Metern Tiefe befinden sich die Labore. Dutzende Monitore in den Kontrollräumen zeigen den Status der zeitgleich laufenden Experimente an. Ultraschnell und mit extrem hoher Brillanz lassen sich hier einzelne Molekülstrukturen aufzeichnen bis hin zu molekularen Filmen. Die großen Datenmengen bearbeiten Hochleistungsrechner noch vor Ort.

Zur Datenverarbeitung trägt auch das Unternehmen Nexperia, einer der größten Chiphersteller



Gruppenbild mit Banner: Die junge DPG hatte rund 30 Studierende zur Sommerexkursion nach Hamburg eingeladen.

weltweit, bei. Über mehrere Gebäude erstreckt sich die Produktion der Siliziumwafer, die bis zu 200 000 Chips tragen. Außerdem erhalten hier die deutschen Personalauten den letzten Schliff vor dem Transport nach Berlin.

Kontrastprogramm war der Besuch der Airbus-Werke inklusive Anfahrt per Fähre. Mit dem Shuttle

ging es in die Produktionshangars, in denen rund 40 Flugzeuge im Monat zusammengesetzt werden. Die Größenverhältnisse machte der Hangar klar, in dem ein Airbus A380 neben einer kleinen A320-Maschine stand. Auch „Ratten“ gab es zu sehen: Die „Ram-Air-Turbine“, kurz RAT, ist ein propellergetriebener Notstromgenerator. Tritt